Der Wechsel zur neuen Norm ISO 14001:2026
Was müssen Unternehmen dafür umsetzen?

Die revidierte Fassung des internationalen Standards für Umweltmanagementsysteme wurde am 15.04.2026 als ISO 14001:2026 veröffentlicht und ersetzt die ISO 14001:2015. Die Version 2015 wird 3 Jahre nach der Veröffentlichung der neuen Fassung zurückgezogen. Nachfolgend informieren wir Sie über grundlegende Änderungen und welche Auswirkungen diese auf bestehende ISO 14001-Zertifikate haben.

Was hat sich geändert

Mit der Revision 2026 erfolgt die Anpassung von der High Level Structure (HLS) an die harmonisierte Struktur (HS) für Managementsystemnormen. Entsprechend wurden einige Definitionen und Begriffe angepasst (z.B. Aufnahme eines neuen Ausdrucks für „dokumentierte Informationen“ und Präzisierung, dass „dokumentiere Informationen verfügbar sein müssen“). Darüber hinaus enthält die neue Norm v.a. folgende Änderungen:

- Erweiterung und Präzisierung von Abschnitt 4.1 (Kontext der Organisation): Umweltverschmutzung, Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen, Klimawandel, biologische Vielfalt und Zustand des Ökosystems werden als Themen explizit genannt;
- Einführung eines eigenen Abschnitts für Change Management (6.3) statt Einordnung unter 8.1
- Überarbeitung des informativen Anhangs A „Anleitung zur Anwendung dieses Dokuments“ zur besseren Verständlichkeit der Anforderungen
- Anpassung der deutschen Übersetzung an aktuelle Terminologie und die englische Originalfassung
- Übersetzung der englischen Begriffe "result", "output" und "outcome" im Deutschen mit "Ergebnis", "Output" und "Resultat"
- Weitere redaktionelle Überarbeitung ohne inhaltliche Änderungen

Wie können Sie sich vorbereiten

Wir empfehlen, dass Sie sich unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte frühzeitig mit den neuen Anforderungen auseinandersetzen.

1. neue Anforderungen verstehen und Lücken ermitteln (GAP-Analyse)

Setzen Sie sich mit den (neuen) Inhalten der Norm auseinander und ermitteln Sie die Bereiche Ihres aktuellen Managementsystems, in denen Sie Anpassungen vornehmen müssen.

2. Planung des Übergangs

Entwickeln Sie einen Plan, um eine effektive Implementierung der Änderungen innerhalb der festgelegten Übergangsfristen sicherzustellen (inklusive Änderungen in Ihrem Managementsystem).

3. **Schulung der beteiligten Personen**

   Bieten Sie Schulungen für alle beteiligten Personen an, die an der Umsetzung der ISO 14001 beteiligt sind. Auch die internen Auditoren müssen mit den Neuerungen und Veränderungen vertraut gemacht werden.

4. **Durchführung des Übergangsaudits**

   Stimmen Sie mit uns den Termin ab. Nach erfolgreichem Übergangsaudit erhalten Sie das neue Zertifikat nach ISO 14001:2026.

Wie verhält es sich mit den Gültigkeitsdaten von Zertifikaten während der Übergangsfrist

Mit der Veröffentlichung im April 2026 hat die Übergangsfrist von 3 Jahren begonnen, d.h.:

- Ausgestellte Zertifikate nach ISO 14001:2015 müssen vor dem 30.04.2029 auf die Anforderungen der ISO 14001:2026 umgestellt werden.
- Zertifikate, die aktuell noch nach ISO 14001:2015 ausgestellt werden, erhalten ein Gültigkeitsdatum bis 30.04.2029.
- Mit der Umstellung auf die neue ISO 14001:2026 im Rahmen eines Umstellungsaudits erhalten Unternehmen ein Zertifikat mit der ursprünglichen Laufzeit von 3 Jahren, basierend auf dem Ablaufdatum des bisherigen Zertifikates.

Ab dem 31.10.2027 dürfen Erst-Zertifizierungen nur noch auf der Grundlage der ISO 14001:2026 durchgeführt werden.

Wann kann ein Umstellungsaudit durchgeführt werden

Ein Übergangsaudit kann im Rahmen eines beliebigen geplanten Audits innerhalb der Übergangsfrist erfolgen. Dabei liegt die Entscheidung bei den zertifizierten Unternehmen, ob die Umstellung im Rahmen eines regulären Re-Zertifizierungsaudits oder eines Überwachungsaudits stattfindet. Auch die Variante eines zusätzlichen Audits zur Umstellung ist möglich.

Berücksichtigt werden muss, dass bei der Umstellung auf die neue Norm möglicherweise zusätzliche Auditzeit erforderlich ist, da zusätzlich zu den üblichen Audit-Aktivitäten beurteilt werden muss, ob die neuen und geänderten Anforderungen der ISO 14001 entsprechend berücksichtigt und effektiv umgesetzt wurden. Erfolgt die Umstellung im Rahmen einer Re-Zertifizierung, ist in der Regel kein zusätzlicher Aufwand erforderlich, da in diesen Audits die Erfüllung aller Normelemente geprüft wird. Bei Umstellung im Rahmen eines Überwachungsaudits oder speziellen Umstellungsaudits wird in Abhängigkeit von der Komplexität des Managementsystems voraussichtlich zusätzlicher Aufwand erforderlich sein.

Ab wann können Zertifizierungen nach ISO 14001:2026 durch die bregau zert durchgeführt werden

Zertifikate nach ISO 14001:2026 können erst von uns ausgestellt werden, wenn wir selbst die entsprechende Akkreditierung (Zulassung) von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) erhalten haben, um Zertifizierungen nach der neuen Norm durchzuführen.

Wir streben diese Umstellung der Akkreditierung so schnell wie möglich an – die erforderlichen Unterlagen werden im vierten Quartal 2026 zur Prüfung bei der DAkkS eingereicht. Sobald die erforderliche Akkreditierung vorliegt, können wir mit Ihnen einen Termin für ein Übergangsaudit vereinbaren.

Wenn Sie Fragen zu den Übergangsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich bitte an die Zertifizierungsstelle der bregau zert (zertifizierungsstelle@bregau.de).